

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	78 (2005)
Heft:	8
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ruhn, abtreten! ... auf nach Schüpfen BE?

Zwischen 1500 und 2000 Personen fanden sich am 24. Juli auf der Rütli-Wiese ein. An jenem Ort also, an welchem vor 65 Jahren General Guisan die höheren Kommandanten der Armee zum Rapport rief. «Wir sind heute auf die symbolträchtigen Wiese zusammengekommen, um 60 Jahre nach Kriegsende des Rütli-Rapportes vom 25. Juli 1940 zu gedenken!». Mit diesen Worten eröffnete Bundesrat Christoph Blocher seine Rede. Mit «wir» meinte der

Hauptredner wohl alle jene, die bei dieser besonderen Gedenkfeier nochmals die Entschlossenheit des Oberbefehlshabers im Zweiten Weltkrieg in die Herzen und Köpfe der Schweizer tragen wollten; nämlich «zur unabhängigen Schweiz muss jede Generation neu kämpfen». (Übrigens die vollständige Rede «Schweiz wohin? Aufbruch zur alten Freiheit!» ist im Internet unter: www.ejpd.admin.ch.)

Eigentlich hätten anstelle von Bundesrat Blocher (richtigerweise) Bundespräsident Samuel Schmid als Vorsteher des VBS oder der Chef der Armee sprechen sollen. Scheinbar entschloss sich das «hohe Militär», den Gedenkanlass an das wohl bedeutendste Ereignis in der heissen Phase des Zweiten Weltkrieges zu boykottieren. Das VBS hat eine weitere Kommunikations-Chance verpasst. «Wer solche Chancen nicht zu nutzen weiß, verliert an Glaubwürdigkeit und Führungsanspruch», schreibt Roger E. Schärer, Herrliberg, in der «NZZ am Sonntag». Oder Albert Augustin, Gelternkinden: «Hat nicht Herr Schmid unlängst Herrn Keckeis vor versammeltem Militär im Rahmen einer feierlichen Zeremonie eine Fahne von General Guisan aus dem

Zweiten Weltkrieg übergeben?». Hinzukommt: Während das VBS seit Jahren angehende Küchenchefs für «hausgemachte» Anlässe abkommandiert, wurde dem Organisationskomitee des «Rüttirapports 2005» ein Gesuch um Unterstützung durch etwa 25 Armeeangehörige für Sanitäts- und Küchendienst sowie Aufräumarbeiten von höchster Stelle untersagt.

Handumkehr: Nicht der General mit seinen höheren Kommandanten der Armee scheinen es unserem Verteidigungsminister angetan zu haben. Vielmehr erhofft er sich scheinbar ein Stück Kuchen von der Popularität des «ersten Polit-Popstars der Schweiz», Bundesrat Rudolf Minger, abschneiden zu können. Am 14. August gedenkt Schüpfen dem 50. Todestag seines populären Verteidigungsministers. Dazu die Organisatoren: Der Fokus beim Fest werde auf Samuel Schmid gelegt – also nicht auf dem Rütli, sondern eben in Schüpfen!

Meinrad A. Schuler

Zitat des Monats

«Die Schweizer Armee zählt zurzeit 26 Divisionäre und fünf Korpskommandanten. Dumm bloss, dass es in der A XXI keine Divisionen und keine Korps mehr gibt.»

Daniel Foppa, «Bote der Urschweiz»

Zum Titelbild

Im Gedenken an den Rütli-Rapport von 1940 kamen am 24. Juli über tausend Leute aufs Rütli. Ohne direkte militärische Hilfe verlief der Tag auf der Geburtsstätte der Eidgenossenschaft nach Angaben der Kantonspolizei Uri ohne jegliche Zwischenfälle.

Foto: Josias Clavadetscher

Rubriken

Rundschau	2
Reportage	8
Kommunikation	10
SOLOG/	
SFV	12
Service	23
Letzte Meldungen	24

Herausgepickt

Zerreissprobe in der Unteroffiziersgesellschaft	2
Der Quartiermeister in der Armee XXI	3
Offener Brief vom Chef Logistikbasis der Armee	5
Bundesrat ermächtigt VBS zu Verpflichtungskrediten	6
Beförderungen im Offizierskorps	7
Knappes Personal bei den US-Streitkräften	8
Die Militärversicherung «gehört» nun zur Suva	10
Die neuen Leiter der Logistikbasis der Armee	12
Stationierungskonzept der Armee mit Anpassungen	12



Zweiten Weltkrieg übergeben?». Hinzukommt: Während das VBS seit Jahren angehende Küchenchefs für «hausgemachte» Anlässe abkommandiert, wurde dem Organisationskomitee des «Rüttirapports 2005» ein Gesuch um Unterstützung durch etwa 25 Armeeangehörige für Sanitäts- und Küchendienst sowie Aufräumarbeiten von höchster Stelle untersagt.

Handumkehr: Nicht der General mit seinen höheren Kommandanten der Armee scheinen es unserem Verteidigungsminister angetan zu haben. Vielmehr erhofft er sich scheinbar ein Stück Kuchen von der Popularität des «ersten Polit-Popstars der Schweiz», Bundesrat Rudolf Minger, abschneiden zu können. Am 14. August gedenkt Schüpfen dem 50. Todestag seines populären Verteidigungsministers. Dazu die Organisatoren: Der Fokus beim Fest werde auf Samuel Schmid gelegt – also nicht auf dem Rütli, sondern eben in Schüpfen!

Meinrad A. Schuler

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008
Nr. 8 / 78. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Begl. Auflage 8706 (WEMF Prov. Begl.I-III/2004)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon 044 830 25 51,
Telefon Geschäft 044 265 39 39, Fax 044 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirs (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Gefn

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektorangehörige im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fourier und übrige Abonnenten Fr. 32.-, Einzelpreis Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail: mut@fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung ARMEE LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 044 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 044 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenchluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
August-Nummer: 10. August 2005



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)